

deutsche und ausländische Literatur usw.). Die zentrale Bedeutung als Ausleihbibliothek für das gesamte Deutsche Reich kam in mehreren großen Tafeln zur Darstellung, welche die Leistungen auf dem Gebiet des Leihverkehrs und des Büchernachweises (Gesamtkatalog, Auskunftsbüro) vor Augen führten. In einer Vitrine waren Faksimile-Reproduktionen wertvoller Werke aus dem Besitz der Staatsbibliothek und auf einem Modell ihrer Bücherregale (ausgestellt von der Firma Wolf Netter & Jacobi, Original-System Lipman) die eigenen Publikationen der Bibliothek und ihrer Bibliothekare aus den letzten Jahren zusammengestellt.

In geringerem Umfange, aber doch mit z. T. neuem Material waren (unter Leitung von Schulz-Dortmund) die deutschen Stadtbibliotheken in dem deutschen Saale vertreten. Neben den Staats- und Universitätsbibliotheken, denen ja auch die Aufgaben einer Landesbibliothek vielfach übertragen sind, haben insbesondere die Städte, die Staats- oder Universitätsbibliotheken nicht beherbergen, die Sorge um den Aufbau ihrer Stadtbibliothek nicht erlahmen lassen, im Gegenteil sich ihrer kräftig angenommen. Städte wie Hamburg, Frankfurt und Köln, deren Stadtbibliotheken zu Universitätsbibliotheken geworden sind, müssen darin vorbildlich genannt, aber auch Berlin, Breslau, Dortmund, Mainz u. a. muß die gleiche Anerkennung gezollt werden. In den Groß- und Mittelstädten verkörpern die Stadtbibliotheken meist die kulturellen Mittelpunkte, vermitteln den geistigen Arbeitern den Stoff zu ihrer Arbeit und sind gegenüber dem ungeheuren Anschwellen des Leihverkehrs aus den Staatsbibliotheken die wichtigen entlastenden Vermittler, denen man alle mögliche Förderung zu teil werden lassen sollte. Ihre Arbeit kam in neuen Statistiken und in Abbildungsmaterial wirkungsvoll zur Geltung und die Ausstellung ihrer wissenschaftlichen Arbeiten legte von ihrer wertvollen Tätigkeit Zeugnis ab.

Leider hatte das deutsche Volksbüchereiwesen, das im Vergleich zu den übrigen Ländern viel Neues und Gutes hätte bieten können, auf eine einheitlich durchgearbeitete Ausstellung verzichtet. Erwähnt sei schließlich, daß auch einzelne Firmen (wie Bertelsmann, Röhrscheid und die Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung) ihre einschlägige Literatur ausgestellt hatten. In einem besonderen Raume war endlich von deutscher Seite auch der Foto-Clark-Apparat der Firma Heinrich Jantsch (Überlingen) vertreten, der für Reproduktionen aus Büchern usw. für große Bibliotheken und ihre Benutzer unentbehrlich genannt werden darf und dessen Leistungen auch auf dieser Ausstellung uneingeschränkte Bewunderung fanden.

IV. Veröffentlichungen.

Kongresse pflegen bekanntlich einen Segen von Druckschriften heraufzubeschwören, die über die Teilnehmer ausgeschüttet werden und das Reisegepäck oft unerwünscht belasten. In dieser Beziehung brauchte man sich in Rom nicht zu beklagen. Es wurde planmäßig überhaupt nichts verteilt, und wer sich nicht bei den aufgestapelten Drucksachenhäufen selber bediente, brauchte sich nicht damit zu beschweren. Eine offizielle Festschrift gab es nicht, ebensowenig orientierende Druckschriften über das italienische Bibliothekswesen, wie ich schon oben andeutete. Leider hatte die Kongressleitung auch ganz versäumt, eine Stelle einzurichten, die die von anderer Seite und von anderen Ländern gestifteten Druckschriften ordnungsgemäß an die Teilnehmer verteilt hätte. Schließlich konnte jedoch, wer sich dafür interessierte, eine ganze Anzahl wertvoller Schriften mit nach Hause nehmen, und ich möchte eine Auswahl derjenigen, die ich fand, hier bibliographisch zusammenstellen, um Interessenten auf ihr Erscheinen und ihren Inhalt hinzuweisen.

Von deutscher Seite waren dem Kongreß Sonderausgaben von zwei Zeitschriften gewidmet worden, nämlich von der Deutschen Bücherei und dem Börsenverein das mit einer besonderen Leitbibliographie »Italien im deutschen Buch 1927—1929« versehene Heft 10 des »Literarischen Zentralblattes für Deutschland« und vom Verlag Walter de Gruyter & Co. und der Schriftleitung das umfangreiche und in seinem Inhalt auf den Kongreß zugeschnittene Heft 6/7 der »Minerva«

Zeitschrift«. Diese beiden Hefte habe ich in der ersten Vollziehung dem Kongreß offiziell überreicht mit einer kurzen Ansprache, in der ich auf die Bedeutung des »Literarischen Zentralblattes« als bibliographischen Organs für die gesamte deutschsprachige wissenschaftliche Buch- und Zeitschriftenliteratur hinwies und den Aufgabekreis der »Minerva-Zeitschrift« als einzigen internationalen Organs für die Wissenschaftsorganisationen aller Art umschrieb.

Auch von italienischer Seite waren zwei Zeitschriftenhefte anlässlich des Kongresses mit entsprechendem Inhalt herausgegeben und gewidmet worden:

Accademie e biblioteche d'Italia. Jg. 2, Nr. 6, Juni 1929. Rom: Libreria del Littorio.

Inhalt: Il primo Congresso mondiale delle Biblioteche e di Bibliografia (con ill.); Luigi De Gregori: La Biblioteca Casanatense (con ill.); Giulio Lorenzetti: La Libreria Sansoviniana di Venezia (con ill.); I cataloghi delle Biblioteche italiane (Firenze: R. Biblioteca Nazionale Centrale); Informazioni e notizie: La prima sessione della Commissione nazionale italiana per la cooperazione intellettuale, Esposizione del libro italiano a Boston.

La Bibliofilia. Rivista di storia del libro e delle arti grafiche di bibliografia ed erudizione. Jg. 31, 1929, Heft 6/7. Firenze: Leo S. Olschki.

Inhalt: Leo S. Olschki: Al primo congresso mondiale delle biblioteche e di bibliografia; Gino Borghesio: Pio XI e la Biblioteca Vaticana; Carlo Pasero: Nuovi studi xilografici e bibliografici bresciani (con 4 facsimili); Pubblicazioni di carattere bibliografico e intorno alla storia dell'arte tipografica; Courrier delle Biblioteche; Courrier de France; Notizie.

1. Italienisches Bibliothekswesen:

(Bonazzi, G.): Per la creazione in Roma di una Grande Biblioteca Nazionale. Studi e proposte. Roma: P. Sansaini 1929. (19 S. mit Abb.) 4°

(Damiani, Enrico): Relazione sulla Biblioteca della Camera dei Deputati. Roma: Tipografia della Camera dei Deputati 1929. (6 Bl., 7 Taf.) 4°

Tisserant, Eugène, and Theodore Wesley Koch: The Vatican Library. Jersey City, New Jersey U. S. A.: Snead and Co. 1929. (40 S. mit Taf. und Abb.) gr. 8° — Gewidmet von der Firma Snead and Co. in Jersey City, die den Magazinneubau geliefert hat.

Pollini, Leo: Le Biblioteche Popolari in Italia. o. O. 1929. (8 S.) gr. 8°

Lorenzetti, Giulio: Itinerario Sansoviniano a Venezia. (94 S. mit Abb. und 35 Taf.) 8°

Mori, Attilio: Alcune Notizie sulla Biblioteca dell'Istituto Geografico Militare. Firenze: Inst. Geogr. Militare 1929. (12 S. mit 2 Abb.) gr. 8°

Spadoni, Giovanni: La Biblioteca Comunale Mozzi-Borgetti di Macerata. Relazione storico-bibliografica con ill. fuori testo. Macerata: Unione Tipografica Operaia 1929. (39 S. mit Taf.) 4°

2. Bibliographisches und Ausstellungskataloge:

Pinto, Olga: Termini d'uso nelle bibliografie dei periodici. Roma: Dr. Giovanni Bardi 1929. (89 S.) 4° — Vergleichende Tabellen bibliographischer Ausdrücke in 38 verschiedenen Sprachen, dem Kongress gewidmet von Dr. Giovanni Bardi.

Corgnani, Giovanni Battista: Il Catalogo Bibliografico Generale Friulano. Udine: Accademia di Udine 1928. (20 S.) gr. 8°

Zanutto, Silvio: Bibliografia Etiopica in continuazione alla »Bibliografia etiopica« di G. Fumagalli. Roma: Sindicato italiano arti grafiche (1929). (36 S.) gr. 8°

Catalogo della Esposizione del Libro Antico Italiano tenuta in Firenze nel giugno 1929. Firenze: Tipografia Classica 1929. (51 S.) 8°

Mostra bibliografica dell'Italia Meridionale e della Sicilia. Napoli (1929): R. Tipografia F. Giannini e Figli. (XI, 86 S. mit Taf.) gr. 8°

3. Ausländisches Bibliothekswesen:

Libraries in China. Peking: Library Association of China 1929. (III, 43 S.) 4°

Inhalt: T. K. Koo: The Evolution of the Chinese Book (S. 1—7); T. C. Tai: Development of Modern Libraries in China (S. 9—16); Thomas C. S. Hu: Library Training in China (S. 17—30); Samuel Tsu Yung Seng: Indexing Systems in China (S. 31—43).